



**FACHTAGUNG PEPP- Du hast keine Chance, aber nutze sie.
In der LWL-Klinik Marsberg**

World-Café

26. Februar 2015

**Moderation :
Dr. med. Stefan Drauschke**

LWL

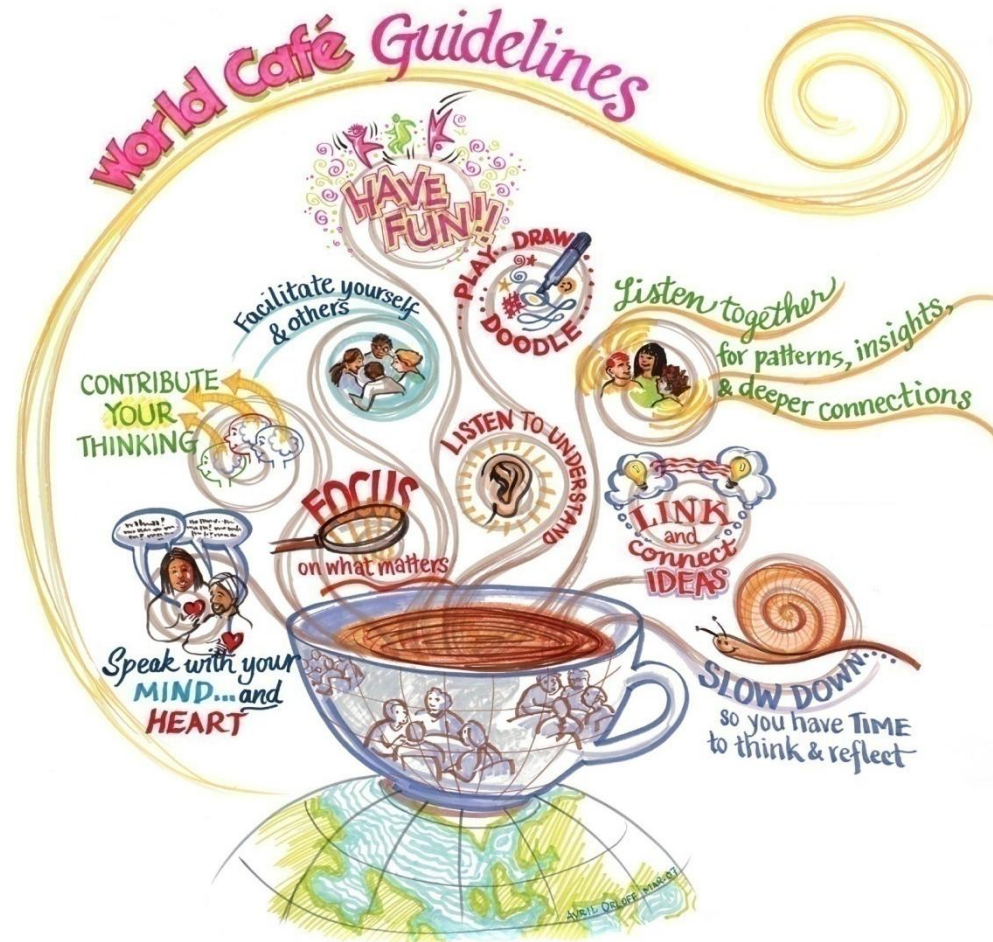
**Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.**



World-Café



Entstehungsgeschichte als Zufall (Juanita Brown und David Isaac)



Quelle: Reprinted by permission from The World Café Community Foundation at www.theworldcafe.com.



Frage 1:

Bisherige Umsetzungsschritte

Was haben Sie in Ihrem Haus bereits verändert und/ oder umgesetzt um im Kontext von PEPP Ihre wirtschaftliche Existenz sicher zu stellen?

Ergebnisse Frage 1: Bisherige Umsetzungsschritte -

Was haben Sie in Ihrem Haus bereits verändert und/ oder umgesetzt um im Kontext von PEPP Ihre wirtschaftliche Existenz sicher zu stellen?

Prozesse und Organisation:

• **Anpassung Dokumentation (Mehrfachnennung)**

- Leistungserfassung
- Prozessoptimierung
- Neue IT-Strukturen
- Medizin-Controlling (Mehrfachnennung)
- EDV-Erweiterung, Kostenexplosion durch EDV
- 3 Kostenrechnungssysteme – Primärkostenrechnung, DBR, Kostenträgerrechnung

Kommunikation, Transparenz und Personal:

- Wer lernt von wem? IneK von Versorgung oder umgekehrt?
- **Transparenz (Mehrfachnennung)** → Info, Schulung
- Frühzeitige Information an alle Berufsgruppen, Anpassung von KIS
- **Neue Personalressourcen, Personalaufbau (Mehrfachnennung)**
- Medizincontrolling und Kodierfachkräfte sind wichtiger Bestandteil

Zusammenarbeit und Change-Management

- Gemeinsamer Change-Prozess aller BG
- Projekt „Change“ braucht Zeit, Struktur, Experten und Kooperation
- Bei Veränderungsprozessen: Fachlichkeit in den Vordergrund stellen
- Verzahnung von Berufsgruppen (Station, Verwaltung, Klinik, IT)
- **Multiprofessionelle Zusammenarbeit (Mehrfachnennung)**
- Multiprofessionelles Projektteam und gleichzeitige Entwicklung medizinischen, therapeutischen, pflegerischen und kaufmännischen Strukturen
- Bewusst machen der therapeutisch/ pflegerischen Leistungen

Weitere Antworten:

- Evaluation
- Der Aufwand steigt
- Weniger Zeit für Patienten



Frage 2:

Was ist noch möglich?

Welche weiteren Maßnahmen können Sie ergreifen um in Zukunft noch bessere Ergebnisse zu erzielen?

Ergebnisse Frage 2: Was ist noch möglich?

Welche weiteren Maßnahmen können Sie ergreifen um in Zukunft noch bessere Ergebnisse zu erzielen?

Netzwerk:

- Konzept für Zusammenführung ambulanter und stationärem Bereich
- Sektorenübergreifende Behandlung
- **Einrichtungübergreifende Vernetzung (Mehrfachnennung)**
- Neue Ebene der Zusammenarbeit schaffen

Prozesse/ Strukturen:

- Optimierung von Leistungs- und Kalkulationsprozessen
- **Bestehende Prozesse regelmäßig hinterfragen (Mehrfachnennung)**
- **Disziplin in der Doku – Verbesserung der Dokumentation (Mehrfachnennung)**
- Stationssekretärin für jede Station
- Berichtswesen verbessern
- Schlanke Verwaltung
- Ausbau Medizincontrolling
- Hometreatment
- Case Management
- Erfassung entgeltrelevanter Diagnosen und daraus abgeleiteter Therapieangebote
- Patientenorientierung
- Weiterentwicklung Psych-PV

IT:

- EDV-Anpassung
- Verbesserte Rahmenbedingungen (IT)

Kommunikation und Mitarbeiter:

- Verbesserte Kommunikationsstruktur
- Transparenz (Mehrfachnennung)
- Kontinuität/ Informationsfluss
- Fortbildungen
- Mitarbeiterzufriedenheit stärken



Frage 3:

Welche Voraussetzungen sind notwendig?

Welche Hemmnisse müssen beseitigt, welche „Heiligen Kühe“ in Frage gestellt werden, welche Voraussetzungen sind zu schaffen?

Ergebnisse Frage 3: Welche Voraussetzungen sind notwendig?
Welche Hemmnisse müssen beseitigt,
welche „Heiligen Kühe“ in Frage gestellt werden, welche Voraussetzungen sind zu schaffen?

Neue Strukturen:

- Weniger Kirchturmdenken
- Flache Hierarchien (Mehrfachnennung)
- Säuleninteressen vs. Gesamtsicht
- Säulenmentalität überwinden
- Klare Verantwortlichkeit
- Berufsgruppenübergreifende Zusammenarbeit/ Verantwortung
- Offenheit für Neues, alte Zöpfe abschneiden
- Therapiekonzepte

Transparenz und Personal:

- Mehr Transparenz im multiprofessionellen Team
- Transparenz und Ehrlichkeit zu PEPP durch die BL
- Personelle Ausstattung muss stimmen

Organisation:

- Coaching der Betriebsleitung
- Bessere IT-Nutzung
- Einführung Projektmanagement

Weitere Antworten:

- Akzeptanz von Spezialisierung
- Persönliche Befindlichkeiten zurückstellen
- Arbeitsplatzverlustängste
- Kein schlechtes Gewissen, wenn weniger Zeit für Patienten
- Qualität?